

Warum sind viele Schweizer so ernst?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

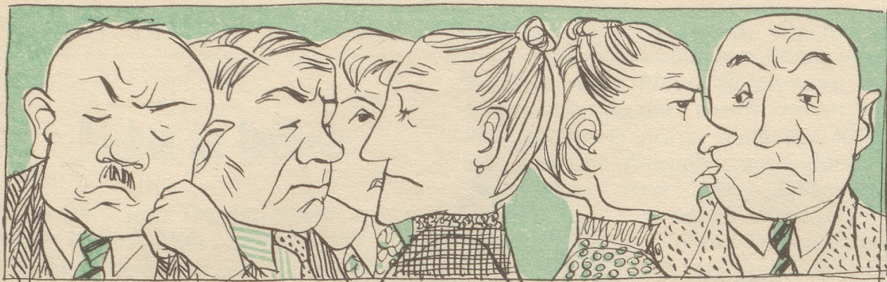
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-492129>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Warum sind viele Schweizer so ernst?

An dieser kleinen helvetischen Gewissensforschung beteiligten sich 1186 Nebelspalterfreunde. Das Ergebnis dieser Nebelspalter-Umfrage ist nicht nur zahlenmässig befriedigend. Viele Einsender haben sich große Mühe gegeben, die wahren Ursachen aufzuspüren. In ernststen und humorvollen Antworten wurde den «ernsten» Schweizern auf den Zahn gefühlt. Wir veröffentlichen nachfolgend die, nach unserer unmaßgeblichen Meinung, 24 besten Antworten, und danken allen Einsendern herzlich für ihre rege Teilnahme. Und nun sehen wir uns alle ein wenig genauer an im Spiegel der Selbstkritik!

Die folgenden Antworten werden mit je 20 Franken ausgezeichnet:

Warum sind viele Schweizer so ernst?
Weil viele in Ermangelung einer wirklichen, großen Sorge die nichtigen sorgsam hegen. Deren Zahl ist immer groß. Hätten sie aber eine echte Sorge, dann bestünde für sie nur noch diese, und weise geworden, lernten sie das Lächeln wieder.
Adolf Breu, St. Gallen

**Es ist halt nichts so schwer zu ertragen, wie eine Reihe von Hochkonjunktur-
[tagen]!**
Dr. S. Pfeiffer, Riehen

**Warum sind viele Schweizer so ernst? —
Damit man ihre Goldzähne nicht sieht.**
L. Kausch, Zürich

**Weil sie fürchten, sonst nicht mehr ernst
genommen zu werden!**
Rudolf Hägni, Zürich

**Mir hend ja no kei Amtsschtell, wo i
derä Hinsicht Richtlinie usegid; für dä
Sektor beschünd no gar keini eidütige
Vorschrifte. Und überhaupt: Isch öppen
ä heiteri Miene subventionsberechtigt?**
Hans Stoessel, Brunnen

Die Einsender folgender Antworten erhalten Buchpreise aus dem Nebelspalter-Verlag:

Wir Schweizer sind verwöhnt, und verwöhnte Kinder sehen nie glücklich aus; sie hätten stets gern noch mehr.
Ernst Auer, Tann-Rüti

**Warum sind viele Schweizer so ernst?
Weil sie sich nur wenigen fröhlichen Schweizern gegenübersehen.**
Emil Flepp, Bern

Will si Angscht hei, s läng nit!
G. Wollmann, Basel

Aus Angst, das Steueramt könnte aus einem fröhlichen Gesicht schließen, es gehe einem besser als laut Steuererklärung.
Hans Wild, St. Gallen

Warum d Schwizzar aso ärschts und varbissa in d Wält ihaluagand? Das tüands nu, damit dia khoga Ussendar nit märka tüand, wia guat daf, as üüs in dar Schwizz dinna goot!
Hiltch usam Welschdörfli

Aber, Nebi, wa tenksch au! Mir chönd doch ka früntlich Gesicht mache, tenk doch, die andere chönntet jo susch mit üüs aafange rede, und mir wänd doch elaaage sii!
Frau Trudi Schait, Schaffhausen

Es ist Selbstbetrug, Schweizer, Deine Lebensfreude egoistisch hinter einem lächerlich finsternen Antlitz verbergen zu wollen, statt sie mit den Mitmenschen munter zu teilen, um sie zu verdoppeln.
W. Staubli, Zürich

**Warum sind viele Schweizer so ernst?
Aus lauter Sorge, daß es ihnen einmal schlechter gehen könnte als jetzt.**
Jos. Odermatt, Stans

Wer lebt, um zu existieren, der weiß nicht, wozu er existiert, und wie sollte er da auf den Gedanken kommen, Freude zu säen, um Glück zu ernten?
A. Bossari, St. Gallen

Weil der Materialismus ein schlechter Nährboden ist für echten Humor.
Frau M. Büchler, Herisau

Das Lächeln, Freundlich- und Fröhlichkeit kommt von innen, aber wir haben unsere Seele verloren, wir sind zu materialistisch geworden.
Frau L. Lenzlinger, Winterthur

Das ist unser Nationalsport: zu klagen, ohne zu leiden!
Peter Bader, Basel

Viele Schweizer sind so ernst, ja oft griesgrämig, weil sie schon mit der Muttermilch die These einsaugen, man lebe ausschließlich, um zu arbeiten und es «zu etwas zu bringen». Ueber der Arbeit vergessen sie zu leben, und das vergessene, verdrängte Leben rächt sich dann als eigentliche schweizerische «Lebenstrauer».
Dr. Hugo Mauerhofer, Bern

Im Grunde unseres Wesens sind wir nicht mürrisch, sondern nur etwas umständlich und finden den Weg zu einem Lächeln nicht so leicht.
Schwester Lorly Saurenmann, Basel

Weil jeder Hans überzeugt ist, ausgerechnet er müsse so hohe Steuern bezahlen, und jeder Heiri sei davon der Nutznießer.
Frau Emilie Schmid, Zürich

Geldverdienen ist eine ernste Angelegenheit!
Frau Dr. Gertrud Spieß, Basel

Werden wir wieder einfacher, anspruchsloser, wunschloser, dann werden wir wieder sorgenloser und froher!
P. Morand, Kapuzinerkloster, Dornach

Si hend Angscht, si chöntet bimene Lächle de Charakter verchelte.
Frau Angèle Jenny, Basel

Warum sollten sie nicht ernst sein? Ist es denn nicht eine sehr ernste Sache, als Musternation vor allen andern Völkern dazustehen?
Walter Bachmann, Luzern

Bald rufen wir die Nebelspalterfreunde zu einer neuen Umfrage auf.
Textredaktion



Warum sind viele Schweizer so ernst? Vielleicht auch ein Grund...